Die Ausbildung der Fouriergehilfen im Wandel

Autor(en): **Haudenschild, Roland**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **68 (1995)**

Heft 2

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-519898

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Die Ausbildung der Fouriergehilfen im Wandel

von Oberstlt Roland Haudenschild

In jeder Einheit der Schweizer Armee ist neben dem Fourier ein Fouriergehilfe eingeteilt. Dieser AdA, ein Soldat oder Gefreiter, ist ohne Zweifel die «rechte Hand» des Fouriers.
Nachdem früher die Ausbildung zum Fouriergehilfen (Four Geh) von den Kriegskommissären der Armeekorps durchgeführt wurde, obliegt sie seit längerer Zeit dem Kommando der Fourierschulen (Kdo Four Schulen).

Bisherige Ausbildung der Fouriergehilfen in der Armee '61

Die Interessierten für die Four-Geh-Ausbildung wurden im WK durch die Kompanien dem Bataillon gemeldet und vom Bataillons-Quartiermeister einer Fachprüfung unterzogen, deren Ergebnisse bewertet wurden. Die Four Geh erhielten den Vorschlag vom Kriegskommissär der Heereseinheit, zum Besuch des Fouriergehilfenkurses (FGK), nach 1 bis 3 absolvierten WK in ihrer Einteilungseinheit. Je Armeekorps standen in den FGK eine bestimmte Anzahl Plätze zur Verfügung. Der erfolgreich bestandene FGK von drei Wochen wurde den Absolventen als WK angerechnet. Jährlich fanden zwei FGK statt, während längerer Zeit in Bure, in der Regel in den Monaten Januar und Februar, letztmals im Jahre 1993 (vgl. Kasten Unterschiede).
Das Ausbildungsprogramm umfasste in drei Wochen total 146 Lektionen (Zahlen 1993):

Woche	Ausbildungstage	Anzahl Lektionen
1	4 1/2	46
2	5	54
3	5	46
Total	14 1/2	146

Thematische Schwergewichte der Lektionen:

1. Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV), inkl. Schulprüfungen (6) und Kontrolle MUBU (3) — 79 Lektionen
2. Turnen, inkl. Eilmärsche (6) — 16 Lektionen
3. z Vf Klassenlehrer — 8 Lektionen
4. Truppenhaushalt (TH) — 7 Lektionen
5. Kommandant — 5 Lektionen
6. Kriegsmobilmachung (K Mob) — 5 Lektionen

Praktisch die Hälfte des Unterrichts bestand aus Lektionen Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV), die andere Hälfte setzte sich aus verschiedenen Themen zusammen.
Als Klassenlehrer in den FGK fungierten Milizoffiziere, in der Regel Hptm Qm, die den Majorsgrad abverdienten, oder auch öfter andere Qm (Sub Of und Hptm), die WK absolvierten. Pro Jahr wurden bei zwei FGK mit je 10 Klassen rund 20 Klassenlehrer benötigt, die total 60 Wochen Militärdienst leisteten.
Ende der 80er Jahre konnte die Musterbuchhaltung (MUBU) der FGK jener der Fourierschulen angepasst werden, sodass Fourier und Four Geh die gleichen Grundlagen in Rechnungswesen/Buchhaltung besassen.
Das Schwergewicht der Ausbildung der Four Geh lag im Fach Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV); Nebengewichte im Truppenhaushalt, Kriegsmobilmachung und Versorgungsdienst. Der Four Geh war somit bis zu einem gewissen Grad polyvalent ausgebildet und einsetzbar, mit dem Ziel, den Fourier in verschiedenen Belangen entlasten und vertreten zu können.
1994 wurden wegen der Reorganisation der Armee keine FGK durchgeführt; im selben Jahr fiel der Beschluss, die Four Geh Ausbildung von Bure nach Bern zu verlegen.

Neue Ausbildung der Fouriergehilfen in der Armee '95

Der Four-Geh-Anwärter absolviert als Rekrut 13 Wochen RS, erhält vom Kompagnie-Instruktionsoffizier bei entsprechender Qualifikation einen Vorschlag und rückt anschliessend in den zweiwöchigen Fachkurs (FK) für Four Geh ein. Dieser FK zählt als RS-Vollendung (RS in der Armee '95 neu noch 15 Wochen). Eine Fachprüfung für Four-Geh-Anwärter findet in der RS nicht statt, wie keine mehr für Fourier-Anwärter während dem Abverdienen als Korporal durchgeführt wird.
Damit ist ab 1. Januar 1995 der Normalfall beschrieben. Als Ausnahme können immer noch Anwärter, nach Absolvierung von WK's, in den FK für Four Geh einberufen werden.
Ab 1995 finden jährlich drei FK für Four Geh, über das ganze Jahr verteilt, mit einer Dauer von zwei Wochen statt. Die FK werden vom Kdo Four Schulen in Bern (General-Guisan-Kaserne) durchgeführt. Bereits im Februar 1995 (13.-24.2.) findet ein Einführungskurs für Four Geh statt, der nicht im Schultableau '95 veröffentlicht wurde. Der Grund ist folgender: In diesem Einführungskurs werden Four-Geh-Anwärter einrücken, welche den Vorschlag vor dem 1. Januar 1995, in der Armee '61 erhalten haben, die Kurse 1993 aber nicht mehr absolvieren konnten. Dieser Kurs für WK-Leute ist in seiner Durchführung 1995 einmalig.

Die beiden anderen FK für Four Geh sind auf die RS abgestimmt und finden wie folgt statt:

FK für Four Geh 1 :
15.5. - 26.5.95 d, f

FK für Four Geh 2 :
23.10.- 3.11.95 d, f, i

In diese Kurse werden erstmals Rekruten einrücken und die Kursgrösse wird bei fünf Klassen liegen, gegenüber zehn Klassen bei den FGK der Armee '61. Jährlich werden damit 15 Klassen Four Geh in der Armee '95 ausgebildet (vgl. Kasten Unterschiede).
Ab 1996 sind alle drei FK für Four-Geh-Anwärter, die RS-Vollender sind, vorgesehen.
Das Ausbildungsprogramm umfasst in zwei Wochen total 92 Lektionen (Zahlen 1995):

Woche	Ausbildungstage	Anzahl Lektionen
1	4 1/2	47
2	5	45
Total	9 1/2	92

Thematische Schwergewichte der Ausbildung:

1. Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV), Ausbildung wie in der Four Schule, ohne Teil RS-Abschlussbuchhaltung, inkl. 3 Prüfungen (4): Prüfung Vpf + Ukft fällt weg. — 67 Lektionen
2. Schriftliche Schulprüfungen BV: Rechnungswesen und Sold, Stanef I und Stanef II
3. Keine Informatik wie in der Four Schule
4. Kommandant — 5 Lektionen
5. Turnen, eine Lektion im Tag — 8 Lektionen
6. Werbung der Schweiz. Fourierverbandes:

Freitag 1. Woche, ab FK 1/1995

Unterschiede in der Fouriergehilfen-Ausbildung in der Armee '61 und der Armee '95 (Überblick)

	Armee '61 (bis 1993)	Armee '95 (ab 1995)
Militärische Ausbildung	RS (17 Wochen) 1 - 3 WK	RS (13 Wochen) kein WK
Alter der Anwärter	22 - 25 Jahre	19 - 21 Jahre
Fachprüfung	im WK durch Bat Qm	keine (nicht mehr verbindlich)
Vorschlag	KK der HE	Kp Instr Of
Four Geh Kurs/ FK für Four Geh	3 Wochen	2 Wochen
Standort	Bure	Bern
Anzahl Kurse im Jahr	2	3
Anzahl Klassen pro Kurs	10	5
Verteilung der Kurse	Januar/Februar	Winter, Frühjahr, Herbst
Anrechnung Kurs als	1 WK	RS-Vollendung
Schwergewicht in der Ausbildung	Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV)	Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV)
Nebengewichte in der Ausbildung	diverse weitere Bereiche	keine
Funktion des Four Geh im WK	Stv des Fouriers, in allen Bereichen	Stv des Fouriers, im Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV) und der Administration

Der Unterrichtsstoff wird noch schwergewichtiger, als in der Ausbildung der Four Geh in der Armee '61, aus Lektionen Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV) bestehen (rund 73% aller Lektionen).
Als Klassenlehrer im Einführungskurs und in den FK für Four Geh werden im laufenden Jahr Quartiermeister eingesetzt, die ihren ordentlichen Dienst als Milizoffizier leisten. In drei Kursen à 5 Klassen werden 15 Klassenlehrer benötigt, die total 30 Wochen Militärdienst leisten. Damit können die Four-Geh-Anwärter weiterhin von der grossen WK-Erfahrung der Qm, ihren fachtechnischen Vorgesetzten profitieren.
Praktisch muss neu in zwei Wochen das gleiche Wissen im Buchhaltungs- und Verwaltungsdienst (BV), nebst einer Musterbuchhaltung (MUBU), wie in der Four Schule, erarbeitet werden. Ein Unterricht im Truppenhaushalt (TH) und weiteren fachtechnischen Belangen hat deshalb keinen Platz mehr.
Die Philosophie ist neu derart, dass ein Four Geh den Fourier im WK in der Buchhaltung und in weiteren administrativen Tätigkeiten entlasten und wenn nötig ersetzen kann. Der Fourier kann sich somit voll der Verpflegung und weiteren Bereichen widmen.

Zusammenfassung

Die neue Ausbildung der Four Geh in der Armee '95 wurde gegenüber der Armee '61 um 1/3 (Ausbildungstage und Lektionen) gekürzt. Der Four-Geh-Anwärter, als RS-Vollender, bringt keine WK-Erfahrung mehr mit. Dies stellt eine neue Herausforderung in der Ausbildung dar, sowohl für das Kdo der Four Schulen, als auch für die Milizklassenlehrer, welche den Hauptteil der fachtechnischen Ausbildung bestreiten.
Wenn die Four-Geh-Anwärter in der RS sorgfältig ausgelesen wer-

den, eine entsprechende zivile Vorbildung im kaufmännischen Sektor mitbringen, motiviert sind und für den «Hellgrünen Bereich» gewonnen werden können, ist die Heranbildung von tüchtigen Four Geh auch in verkürzter Zeit möglich.

Der Fouriergehilfe ist ein zu wichtiges Glied in der «Hellgrünen Kette», als dass er vernachlässigt werden dürfte.

Stand Armee '95

Formulare und Landeskarten

Für die Armee '95 muss auch die Versorgung mit Formularen und Landeskarten neu geregelt werden. Hier die nötigen Informationen dazu:

Formulare / Formularpakete

Die bestehenden Kriegsformularpakete sind zurückgezogen und vernichtet bzw. dem Verbrauch zugeführt worden. In der Armee '95 gibt es für die ordentlichen und ausserordentlichen Lagen die gleichen Formularpakete!

Jeder Stab und jede Einheit verfügt über entsprechende Formularpakete. Die neuen Formularpakete sind abgestimmt auf Formationstyp, Funktion und Mannschaftsbestand. Dies gilt ebenfalls für die Schulen. Die detaillierte Zuteilung ist im Korps- (KAE) bzw. Schulausrüstungsetat (SAE) ersichtlich. Die Bereitstellung erfolgt im zugewiesenen Korpssammelplatzzeughaus.

Diese modulare Zuteilung der Formulare dient sowohl zur Abdeckung der Bedürfnisse für den Ausbildungsdienst wie auch für den Assistenz- und Aktivdienst. Die Autonomie beträgt rund drei Wochen.

Die Korpssammelplatzzeughäuser besitzen eine Umschlagreserve an Formularpaketen. Diese bereitgestellte Reserve dient für den Nachschub in ordentlichen und ausserordentlichen Lagen. Der Formularnachschub erfolgt nach einer AMob über den BVP.

Die Truppe bestellt anlässlich der Materialbestellung die erforderlichen Formularpakete gemäss KAE bzw. SAE und schiebt am Ende der Dienstleistung die ungebrauchten Formulare in der Originalverpackung an das Korpssammelplatzzeughaus zurück.

Für Dienstvorbereitungen kann die Truppe anlässlich der Materialbestellung oder vordienstlich à conto ihrer Zuteilung die benötigten Formularpakete bei ihrem Korpssammelplatzzeughaus bestellen bzw. beziehen. In Ausnahmefällen sowie für die Schulung der Formularbenützer können Formulare auch bei der EDMZ bestellt werden.

Für die Schulung der AdA im Ausfüllen und Benützen eines Formulars beziehen die Schulen die entsprechenden Formulare nach wie vor direkt bei der EDMZ.

Landeskarten

Alle Massnahmen sind zuerst auf die Einsatzplanung und Einsatzführung, dann auf die Ausbildungsaspekte ausgerichtet. Die Kartenzuteilung ist auf die Funktion der Verbände und Kader abgestimmt. Der Verwendungszweck der Karten ist wie folgt definiert:

- die GK (Grundkarte) 1:300 000 dient als Übersichtskarte
- die Strassenkarte 1:200 000 dient als Verschiebungskarte
- die LK 1:100 000 ist eine Orientierungs-, Verschiebungs- und Kommunikationskarte
- die LK 1:50 000 ist die eigentliche militärische Führungskarte aller Stufen
- die LK 1:25 000 dient als Planungs- und Sicherheitskarte.

Um der Armee den grössten Teil des Operationsraumes mit wenigen Kartenblättern zur Verfügung stellen zu können, wurden zu den drei bestehenden vier neue Kartenzusammensetzungen der LK 1:100 000 geschaffen.

Persönliche Karten

Das Kader (Offiziere und Unteroffiziere) verfügt über die Strassenkarte 1:200 000. Die Offiziere erhalten zusätzlich sieben Zusammensetzungen der LK 1:100 000. Diese Karten werden als persönliche Karten bezeichnet. Sie werden Anfang 1995 verschickt. ■

Nimm Dir Zeit

Nimm Dir Zeit, um zu arbeiten,
es ist der Preis des Erfolges.

Nimm Dir Zeit, um nachzudenken,
es ist die Quelle der Kraft.

Nimm Dir Zeit, um zu spielen,
es ist das Geheimnis der Jugend.

Nimm Dir Zeit, um zu lesen,
es ist die Grundlage des Wissens.

Nimm Dir Zeit, um freundlich zu sein,
es ist das Tor zum Glücklichsein.

Nimm Dir Zeit, um zu träumen,
es ist der Weg zu den Sternen.

Nimm Dir Zeit, um zu lieben,
es ist die wahre Lebensfreude.

Nimm Dir Zeit, um froh zu sein,
es ist die Musik der Seele.